Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09301073

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Marienberg, Stadt

Anschrift Katharinenstraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 59

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; spätbarocker Putzbau mit gut erhaltener bauzeitlicher Ausstattung (Gewölbe, Keller, Dachstuhl), von baugeschichtlichem Wert und städtebaulich relevant, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage von Katherinenstraße und Töpferstraße im NW der historischen Altstadt, heute halboffene Bebauung in städtebaulich prägnanter Situation; spätbarocker Putzbau mit gut erhaltener bauzeitlicher Ausstattung (Gewölbe, Dachstuhl), daher auch von baugeschichtlichem Wert. Zweigeschossiger verputzter Bruchsteinbau von 5 zu 3 Achsen, Mansarddach mit einseitigem Walm, im Inneren tonnengewölbter Keller wohl Anfang des 17.Jh.; im EG stark gebuste Kreuzgratgewölbe im Bereich des ehemaligen Mittelflures und einer Haushälfte (auch erkennbar auf Bestandszeichnung von 1896), zweiläufige Treppe, im Bereich des Treppenabsatzes ebenfalls Gewölbe, im OG im Hausflur bauzeitliche Stuckdecke, Fensteröffnungen außer im Bereich des Straßengiebels mit Korbbogenlaibungen, Fliesen im Treppenhaus Jugendstil (um 1905). Ab 1635 Eigentümer nachweisbar, 1790 Neubau. 1906 und 1908 bauliche Veränderungen (Dachgeschossausbau durch Emil Gläser, Bauherr Drogist Emil Schönherr). Der Putz wurde 1983/85 abgeschlagen.

LfD/2015

Datierung 1790 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

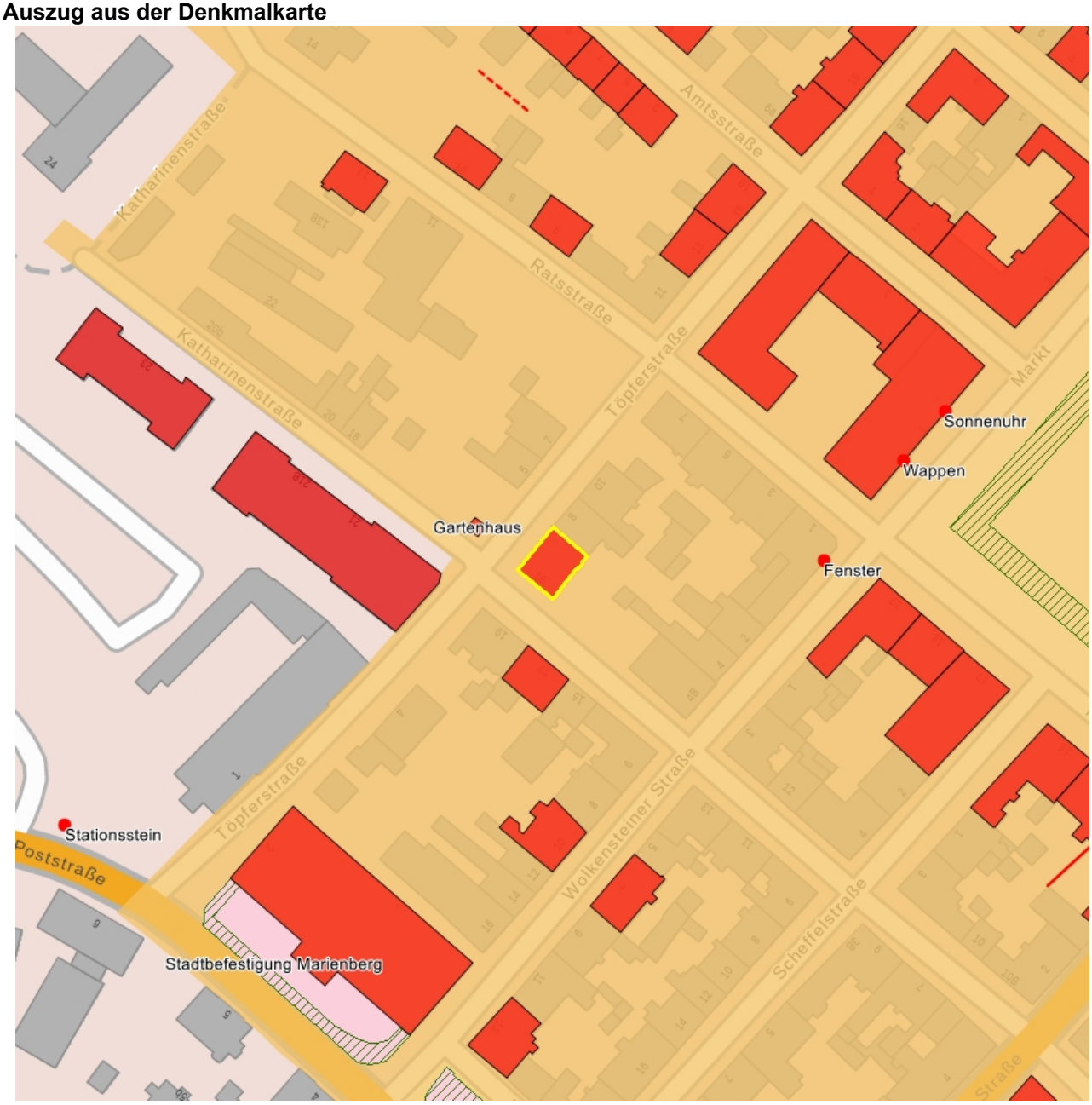


Fotonummer	**F 09301073 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung



Fotonummer	**DF 426 644**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.